Herr Freiwald:

„Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Ich bringe immer diesen hier rein (zeigt die Geschäftsordnung per Beamer), schon seit ein paar Mal und da bitte ich drauf zu achten, den Stabstrich 2 - Anträge zur Tagesordnung können Stadtratsmitglieder und Fraktionen bis spätestens 14 Tage vor der Sitzung stellen. Die Anträge sind dem Vorsitzenden schriftlich zuzuleiten. Das Datum des letzten Antrages der Fraktion Bündnis 90 Grüne wollte ich sagen, ja Bürger für Gerechtigkeit war am 04. Dezember, vom 04. Dezember liegt es schriftlich vor, da hat die Frau Zwirnmann ein Datum oben hingeschrieben, können wir euch zeigen. Vom 04. bis zum 14. sind 10 Tage und nicht 14 Tage, daher konnte ich diesen Antrag für diese Tagesordnung nicht zulassen. Haben Sie eine andere rechtliche Auffassung dazu? Nee- die ist Gemeindeordnung, also da bei aller Liebe, über die Gemeindeordnung kann ich mit Ihnen hier nicht diskutieren. Ich mach es sehr gern auf, Ihr Schreiben mit dem Datum vom 04. Dezember. Das kann ich ihnen hier gerne allen zeigen, also da bin ich ja, ne. Es sind nicht 14 Tage. Es sind nunmal irgendwo und sie sehen hier oben steht Weißenfels, der 04.12.

Und der andere kam noch später, also ich bitte nicht zum Bösen, aber wir haben die Ordnung, die zeige ich Ihnen jedes Mal, würden sie bitte. Gibt es dazu irgendeine Beanstandung? Dann gebe ich ihnen dazu das Wort, aber- na versuchen Sie mal.

Herr Walther:

„Dankeschön Herr Vorsitzender für das Wort. Schönen guten Abend in die Runde. Also wir hatten zu der jetzt uns vorliegenden Tagesordnung nicht das Auskunftsverlangen, dass mag sein das es zu spät ist. Sondern ein Änderungsantrag zur bestehenden Tagesordnung gestellt. Jetzt Ihnen vielleicht ausversehen in Verwechslung geraten.

Herr Freiwald:

„Dazu kommen wir noch“

Herr Walther:

„Diesen Änderungsantrag können wir ja erst stellen, wenn uns die Tagesordnung bekannt ist. Die war uns vor 14 Tagen noch nicht bekannt, Herr Vorsitzender.“

Herr Freiwald:

„Ja, das ist der zweite Teil. Der erste Teil ist der hier, der zweite Teil und jetzt kommen wir wieder dazu ist. Änderungen in der Tagesordnung, da geht es darum, dass man aus einem nichtöffentlichen Teil einen öffentlichen macht. Und da sagt die Gemeindeordnung sehr deutlich, dass dieses nicht möglich ist. Nach erfolgter Einladung ist die Erweiterung der Tagesordnung um Angelegenheit die in öffentlicher Sitzung zu verhandeln sind, nicht zulässig. Nicht zulässig. Auf Antrag, hier nicht zulässig. Die Erweiterung der TO um eine dringende Angelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln wäre, ist nur bis zu Beginn einer nichtöffentlichen Sitzung zulässig, wenn alle Mitglieder des Stadtrates anwesend sind, wir müssten 41 sein und kein Mitglied widerspricht. Die Gemeindeordnung hat sehr hohe Ziele gesetzt, damit die Gemeinschaft sich vorbereiten kann auf die Sitzung und die Öffentlichkeit über die Inhalte erfährt und eventuell als Besucher hier erscheinen. Das Ding ist aber hier nicht neu, dass zeig ich euch wirklich seit dem wir hier mit dem Beamer arbeiten, das ist immer wieder aus unserer Geschäftsordnung des Stadtrates rausgenommen. Das heißt auch Ihr Wunsch aus einem nichtöffentlichen Teil einen öffentlichen zu machen geht nicht. Das geht absolut nicht. Weil festgelegt wird, was ist öffentlich zu behandeln und was nicht und einen neuen Tagesordnungspunkt können wir dort nicht aufnehmen- Gemeindeordnung lesen und dabei gewesen. Geschäftsordnung, Geschäftsordnung Stadtrat und Ausschüsse. Gibt es zur Tagesordnung weitere, bitte schön.“

Herr Walther:

„Dankeschön fürs Wort. Das hätten wir gerne schriftlich, dass Sie ablehnen unseren Änderungsantrag zu behandeln oder eine Stellungnahme des Rechtsamtes dazu.“

Herr Freiwald (unterbricht)

„Nein, Nein, Nein“

Herr Walther:

„Denn es erscheint ja unter dem TOP als Änderungsantrag in der Tagesordnung und damit ist es Bestandteil meiner Meinung nach der Tagesordnung. Kann sein, dass ich mich da jetzt irre.“

Herr Freiwald (unterbricht)

„Nein, die Begründung...“

Herr Walther:

„Darf ich ausreden, Herr Vorsitzender?“

Herr Freiwald:

„Dürfen Sie, aber sie bekommen trotzdem keine, weil es ist in der Geschäftsordnung festgelegt. Das muss ich jetzt nicht nochmal begründen, also bei aller Liebe. Jetzt muss ich hier nochmal begründen, warum ich hier heute sitze. Müssen wir nochmal eine Wahl machen, ob ich hier sitzen darf? Jungs, nein. Ist nicht.“

Herr Walther:

„Ich hatte eben eine Anmerkung gemacht, dass es ja bereits in meinem Tablet auf der Tagesordnung steht, dass wir einen Änderungsantrag haben zu dem TOP der im nichtöffentlichen Teil behandelt wird. Dort wollen wir eine wichtige Information bekommen und wir meinen das diese wichtige Information es geht ja um fast 11 Millionen Strafe die die Stadt Weißenfels bezahlen musste und um einen Prozess das wird das der Öffentlichkeit gerne kundtuen möchten, auch der Presse und deswegen haben wir hier einen Änderungsantrag gestellt, der ist Bestandteil dieser Tagesordnung, Herr Vorsitzender und Sie wollen das jetzt rückgängig machen. Versteh ich das richtig? Das steht doch hier drin im Tablet. Also haben Sie Angst vor uns?“

Herr Freiwald:

„Herr Oberbürgermeister ich bin dran. Also erstens ich habe zur Tagesordnung vor nichts und niemanden Angst. Wir haben aber Regularien und die Regularien sind da. Sie haben einen Antrag gestellt. Unfair wäre, wenn ich den jetzt gar nicht nennen würde, sondern den einfach unter den Tisch fallen lasse, dann hätte ich Ihre Kritik verstanden, aber wenn ich sage wir informieren alle warum, aber ich kann ihn entsprechend unserer Geschäftsordnung nicht aufrufen und ich kann den Tagesordnungspunkt auch nicht mehr verändern, dann ist es eigentlich eine sehr transparente und ordentliche Darstellung. Ja? Das muss ich eindeutig sagen. Und alle anderen Auslegungen verwahre ich mir an dieser Stelle, weil ich kann nicht alle informieren und gleichzeitig sagen ich habe Angst davor. Ich habe davor... Wissen Sie der Rat hier entscheidet, ich habe nur die Aufgabe zu leiten und ich muss mich an eine Geschäftsordnung halten. Und darum ist auch ihr Antrag zu dem Punkt da mit drin, aber ich kann ihn halt nun mal nicht genehmigen. Dafür wurde ich hier gewählt, dass ich die Geschäftsordnung einhalte. So, weitere Änderungsanträge? Das ist nicht der Fall, dann stell ich damit die Tagesordnung fest.“